



Das Präsidium der BIR-Fachsparte Papier hofft, dass der Bedarf an Altpapier bald wieder steigt.



Ranjit Baxi: Die abgeflaute Konjunktur wirkt sich auf den Altpapierhandel aus. In China beträgt das Wirtschaftswachstum 7,7%.

[ ALTPAPIER ]

## PRODUKTSTATUS LÄSST AUF SICH WARTEN

Der Sekundärrohstoff Altpapier wird wahrscheinlich erst ab dem Jahr 2014 als Produkt gehandelt werden können, hieß es während der Herbsttagung des Bureau of International Recycling (BIR) Ende Oktober in Barcelona.

Bei der Sitzung der BIR-Fachsparte Papier informierte Merja Helander (Lassila & Tikanoja, Finnland), Präsidentin der BIR-Tochterorganisation ERPA (European Recovered Paper Association), über den aktuellen Stand der Verhandlungen. Ihren Worten zufolge konnte im Juli dieses Jahres beim Ausschuss für die Anpassung an den technischen Fortschritt (TAC – Technical Adaptation Committee) der Europäischen Kommission kein Produktstatus für Altpapier erreicht werden. Hauptgrund dafür seien die Papiere, die aus verschiedenen Materialien bestehen. Nach Ansicht der EU-Kommission sollten sie in den Regelungsbereich aufgenommen werden. Die gemeinsame Forschungsstelle der Kommission (JRC – Joint Research Centre) in Spanien, die die Kriterien zur Beendigung des Abfallstatus erarbeitete, vertritt jedoch die Auffassung, dass solche Papiere als papierfremde Stoffe zu betrachten sind. Nun herrsche Uneinigkeit unter den EU-Mitgliedsländern, berichtete die ERPA-Präsidentin, denn manche kritisierten den Vorschlag der Kommission. Trotz dieser Hürden ist sie jedoch zuversichtlich, dass Altpapier spätestens Anfang 2014 den Produktstatus erlangen wird.

Deutlich weiter sind die Arbeiten an der Altpapier-Sortenliste EN 643 fortgeschritten. Wie Merja Helander hervorhob, müssen EU-Mitgliedsländer noch

ihre Kommentare abgeben. Sie meint aber, dass die aktualisierte Sortenliste „hoffentlich“ Ende 2013 zur Verfügung steht.

### Internationaler Altpapiermarkt

Die Wirtschaftslage wirke sich jetzt auch auf den Handel aus, beklagte Ranjit Baxi (J&H Sales International, Großbritannien), Präsident der Fachsparte Papier, im Hinblick auf den internationalen Altpapiermarkt. Die schwächere Nachfrage in Europa und Asien führe zu geringeren Produktionsmengen asiatischer Fabriken für den Export, konstatierte er. Das gelte vor allem für die Volksrepublik China, die als Motor des globalen Wirtschaftswachstums fungiere.

In seinem Marktbericht für den asiatischen Raum wies er auf den gestiegenen Marktanteil der USA in China hin. Im ersten Halbjahr 2012 bezog das bevölkerungsreichste Land der Erde insgesamt 17,384 Mio. t (erstes Halbjahr 2011: 13,251 Mio. t) Altpapier aus dem Ausland; von dieser Menge stammten 8,278 Mio. t (Vj.: 6,331 Mio. t) aus Amerika und 5,384 Mio. t (Vj.: 4,034 Mio. t) aus Europa. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Jahres 2007, als die Volksrepublik rund 11,768 Mio. t dieses Sekundärrohstoffs importiert hatte, stiegen die amerikanischen Lieferungen nach China um 3,3

Mio. t oder 66,6 %, während die Europäer im gleichen Zeitraum lediglich 1,4 Mio. t (oder 35 %) mehr Altpapier lieferten. Ranjit Baxi ist davon überzeugt, dass diese Marktverschiebung mit der europäischen Altpapierqualität zusammenhängt. Deshalb schlug er vor, dass europäische Händler auf die Qualität der Fasern achten sollten, die sie in China und anderen asiatischen Ländern anbieten.

Die Altpapierqualität war auch ein Thema von Gastredner Nuno Messias, verantwortlich für die Rohstoffbeschaffung beim spanischen Papier- und Verpackungshersteller Europac, Madrid. Jedes Kilogramm an papierfremden Bestandteilen führe dazu, dass 4 kg Material aussortiert und kostenpflichtig entsorgt werden müssten, unterstrich er die Folgen hoher Störstoffanteile.

### Situation in Europa

Im dritten Quartal dieses Jahres hatten die europäischen Länder im Wesentlichen unter den gleichen Marktbedingungen zu leiden. Wohl aus diesem Grund hat sich das Präsidium der Fachsparte entschieden, die Markttrends in regionalen Berichten zusammenzufassen.

### Südeuropa

In Spanien und Italien ist der Papierverbrauch infolge der Wirtschaftskrise zurückgegangen, was sich durch ein

niedriges Sammelvolumen bemerkbar macht. Da die Lagerbestände der Industrie ebenfalls niedrig sind, ist auf der iberischen Halbinsel ein starker Wettbewerb um den Sekundärrohstoff entstanden, der die Preise zudem nach oben treibt. Als im September die chinesische Nachfrage einsetzte, verteuerten sich die Masensorten.

### Nordeuropa

In Finnland wurde zwischen Juli und September eine starke Altpapiernachfrage bei weitgehend stabilen Preisen registriert. Allerdings scheint es den Angaben zufolge Anzeichen zu geben, dass die Tissueindustrie statt der holzfreien Sorten kostengünstigeren Holzstoff einsetzt. In Schweden gehen die Hersteller von Kraftpapieren davon aus, dass ihre Produktionskapazitäten in den kommenden Monaten voll ausgelastet sein werden; Hersteller von Zeitungsdruckpapier arbeiten in einem rauerem Umfeld. Was den Altpapierbedarf angeht, so sind die Werke der Tissuehersteller gut versorgt. Der Markt sei ausgeglichen, hieß es in Barcelona. Allerdings würden auch Kapazitäten vom Markt genommen. SCA Hygiene habe die Schließung der Tissuefabrik Jönköping eingeleitet, die ausschließlich Zeitungen als Rohstoff verwendet habe.

### Westeuropa

Im dritten Quartal war die Erfassung gebrauchter Kartonverpackungen immer noch schwach. Als die Papierfabriken in Frankreich versuchten, ihre Lagerbestände auf ein normales Niveau aufzufüllen, führte dies zu einem zu Spotpreisen und zum anderen im September zu Verteuerungen um rund 10 bis 15 Euro je Tonne. Auch in vielen Teilen Deutschlands war eine ähnliche Situation entstanden, denn die Lager der Sammler waren weitgehend leer. Obwohl auch die Altpapierverbraucher nicht über große Vorräte verfügten, blieben die Altpapierpreise konstant.

In Großbritannien brachte das dritte Quartal nach dem Bericht eine „ziemlich konstante“ Nachfrage nach Kaufhausaltpapier, wobei sich aus Sicht des Handels auch die Preise verbesserten. An Rohstoffen zur Papierherstellung herrscht offenbar kein Mangel, denn es wird von gut gefüllten Lagerbeständen berichtet. Im Hinblick auf gemischtes

Fasermaterial sank das Kaufinteresse zu Beginn des Dreimonatszeitraums deutlich, wobei es schwierig war, für niedrige Qualitäten Märkte zu finden. Die Preise sanken teilweise um mehr als die Hälfte. Gegen Ende des Quartals erholten sich Nachfrage und Preise zwar wieder, aber die Qualität ist nach wie vor der bestimmende Faktor. Weil auch genug Deinkingware vorhanden ist, senkten die Werke die Preise zum Ende des Quartals.

### Osteuropa

Nach dem BIR-Report sind auch in osteuropäischen Ländern wie Tschechien die Altpapierbestände nicht gerade üppig. Die Preise haben sich zwar stabilisiert, aber das Geschäftsklima wird als unsicher wahrgenommen. An dieser Situation soll sich vorläufig wenig ändern. Im Gegensatz dazu war in der Türkei ein Preiserückgang bei allen Fasersorten um 10 bis 15% zu beobachten. Parallel zu dieser Entwicklung gaben im dritten Quartal auch die Preise für Fertigprodukte nach, wofür das reduzierte Kaufinteresse auf dem heimischen Markt und den Exportmärkten verantwortlich gemacht wird. Es ist aber damit zu rechnen, dass die Türkei schon bald ein lebhafter Altpapiermarkt sein wird, denn die Papier- und Kartonindustrie des Landes hat neue Kapazitäten in den kommenden drei Jahren angekündigt:

- Maras Kagit in Kutahya: 70.000 t/a Zeitungsdruckpapier in 2013;
- Kipas in Maras: 350.000 t/a Fluting und Testliner in 2013 oder 2014;
- Dentas in Edirne: 100.000 t/a Fluting und Testliner in 2013;
- Koknar in Corlu: 300.000 t/a Fluting und Testliner in 2013;
- Albayraklar in Balikesir: 200.000 t/a Magazinpapier oder holzfreies weißes Papier in 2015;
- Modern Karton: 500.000 t/a Fluting und Testliner in 2015.

Darüber hinaus sind weitere Kapazitäten in Planung: Muratli Karton in Corlu will eine neue Maschine für 200.000 t/a Doublexkarton errichten, und Halkali Kagit in Izmit plant, neue Kapazitäten zur Produktion von 300.000 t/a Fluting und Testliner zu schaffen. |

## Kopf des Monats



**Bernd Rettig**  
SVP Stora Enso

### Was macht Ihre Leidenschaft für Papier aus?

*Die unglaubliche Vielfalt an Papierprodukten, die benötigte Technologie und die damit verbundene, hochinteressante Verfahrenstechnik.*

### Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

*Fehler, die in guter Absicht gemacht werden.*

### Was ist für Sie das größte Unglück?

*Eine schwere Krankheit*

### Welche Eigenschaften schätzen sie bei einer Frau am meisten?

*Intelligenz und Charme*

### Welche Eigenschaften schätzen sie bei einem Mann am meisten?

*Intelligenz und Verlässlichkeit*

### Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

*Musikalität*

### Ihre Lieblingsbeschäftigung in der Freizeit?

*Zeit mit meiner Familie zu verbringen und verschiedenen Hobbies nachgehen*

### Ihr Hauptcharakterzug?

*Integrität*

### Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?

*Gute Gespräche, Offenheit, Humor*

### Was halten Sie für die größte(n) Errungenschaft(en) zum Thema Papier?

*Papier ist das Medium, das es ermöglicht hat, Information und Bildung für große Bevölkerungskreise zugänglich zu machen!!*